

**Protokoll
über die 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
16.01.2018**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:49 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum E070

Anwesenheit

Vorsitzende

Rabethge, Silvia
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris
entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gonschorrek, Markus
entsandt durch CDU-Fraktion

Hoppe, Eberhard
entsandt durch SPD-Fraktion

Janker, Anja
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Schneider, Jens-Holger
entsandt durch AfD-Fraktion

Thierfelder, Brigitte Dr.
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias
entsandt durch Behindertenbeirat

Kunau, Otmar
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico Dr.
Helms, Michael
Kreth, Christina
Kretzschmar, Dirk
Kubbutat, Renate
Peske, Marcus
Ruhl, Andreas
Seifert, Heike

Gäste

Lußky, Andreas
Niebergall-Sippel, Karin
Pohlner, Stefanie
Zischke, Thomas

Leitung: Silvia Rabethge

Schriftführer: Christin Wulff

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 12.12.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (psychosozialer Krisendienst)
Vorlage: 01263/2017
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Einführung einer Ersthelfer-App
Vorlage: 01246/2017

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Silvia Rabethge, eröffnet die 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 12.12.2017 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt die Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 12.12.2017 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Kretzschmar, Leiter Kulturbüro, informiert den Ausschuss über folgende Punkte:

- Veranstaltung Schleswig-Holstein-Haus, Flyer wird Protokoll beigelegt
- Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ im Kulturinformationszentrum in der Puschkinstraße 13
- Ausarbeitung des Designs des geplanten Kunstautomaten
- 23.01.2018, 15:30 Uhr tagt das Gremium „Kunst im öffentlichen Raum“, Einladung folgt

Die Leiterin des Fachdienstes Gesundheit, Frau Kubbutat, informiert den Ausschuss über die Neubesetzungen im Fachdienst. Durch die Besetzung im Jugendärztlichen Dienst wird positiv auf die Durchführung der diesjährigen Schuluntersuchungen geblickt. Weiterhin weist sie die Anwesenden darauf hin, dass Gripeschutzimpfungen im Stadthaus weiterhin möglich sind.

Der Oberbürgermeister berichtet über ein Zusammentreffen der „Ekhof-Städte“ zur Vorbereitung des 300. Geburtstags Ekhoofs.

Die Vorsitzende informiert im Auftrag von Frau Lucht über die Veranstaltung One Billion Rising for Justice am 14.02.2018, um 13:00 Uhr auf dem Marienplatz.

zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (psychosozialer Krisendienst) Vorlage: 01263/2017**

Bemerkungen:

Frau Klemkow beantragt die Wiedervorlage der Beschlussvorlage, da weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Frau Thierfelder erfragt, wer die Haftung beim Einsatz von ehrenamtlich Tätigen im Psychosozialen Krisendienst übernimmt. Herr Ruhl nennt als Verantwortlichen die Landeshauptstadt Schwerin.

Die Mitglieder bringen den Wunsch nach einer genaueren finanziellen Aufstellung zum Konzept zum Ausdruck. Die Verwaltung nimmt dies auf.

Frau Klemkow erfragt weiterhin, ob ein gemeinsames Projekt z.B. mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim denkbar wäre und ob dafür über das Sozialministerium gegebenenfalls Fördermittel beantragt werden können. Frau Kubbutat holt Auskünfte des Ministeriums ein, ob die Möglichkeit besteht.

Abschließend erfragt Frau Rabethge, inwieweit die Anregungen der Gremien in

das Konzept mitaufgenommen werden. Der Oberbürgermeister macht deutlich, dass die Anregungen aufgenommen werden sollen und außerdem die Möglichkeit für Änderungsanträge besteht.

Die Beschlussvorlage wird auf Wiedervorlage für die Sitzung des Ausschusses im Februar gelegt.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Einführung einer Ersthelfer-App Vorlage: 01246/2017

Bemerkungen:

Frau Thierfelder informiert die Ausschussmitglieder, darüber dass die Fraktion Unabhängige Bürger den Änderungsantrag der CDU-Fraktion übernimmt. Herr Hoppe schlägt vor den Punkt 2.) des Änderungsantrages in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Frau Rabethge lässt sodann folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1.) nach Vorlage der Evaluation des Projekts Land/Rettung im Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Stadtvertretung einen qualifizierten Vorschlag inklusive Kostenübersicht und Terminkette zur Einführung einer Ersthelfer-App in der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.

2.) zu prüfen, ob jährlich unter Einbeziehung der Schulen und Berufsschulen, des Deutschen Roten Kreuzes und des Schulsanitätsdienstes in der Landeshauptstadt Schwerin – in einem geeigneten Rahmen - ein Ersthelfer-Tag veranstaltet werden kann, um auf lebensrettende Maßnahmen der Ersthilfe aufmerksam zu machen und Menschen an diese Thematik heranzuführen, Techniken der Ersthilfe aufzufrischen oder neu zu erlernen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt der Stadtvertretung folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1.) nach Vorlage der Evaluation des Projekts Land/Rettung im Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Stadtvertretung einen qualifizierten Vorschlag inklusive Kostenübersicht und Terminkette zur Einführung einer Ersthelfer-App in der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.

2.) zu prüfen, ob jährlich unter Einbeziehung der Schulen und Berufsschulen, des Deutschen Roten Kreuzes und des

Schulsanitätsdienstes in der Landeshauptstadt Schwerin – in einem geeigneten Rahmen- ein Ersthelfer-Tag veranstaltet werden kann, um auf lebensrettende Maßnahmen der Ersthilfe aufmerksam zu machen und Menschen an diese Thematik heranzuführen, Techniken der Ersthilfe aufzufrischen oder neu zu erlernen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Der Ausschuss einigt sich auf die Änderung des Sitzungsbeginns von 18:00 Uhr auf 18:15 Uhr.

Herr Hoppe erinnert an seinen Vorschlag, mit dem Ausschuss den Verein Schleifmühle zu besuchen. Weitere Mitglieder schlagen den Speicher vor.

Die Mitglieder des Ausschusses erbitten einen aktuellen Sachstand zu folgenden Themen:

- Weltkulturerbe
- Altstadtfest
- Filmförderung M-V (eventuell Einladung von Herrn Kufahl).

gez. Silvia Rabethge

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

Protokollführer/in